

KINDERUNI VOR ORT

Die Kinderuni kommt in die Schule

Wie funktioniert das? Bei der Kinderuni erklären Professoren der Saar-Universität komplizierte Themen kinderleicht. Normalerweise geschieht das im Hörsaal auf dem Campus. In diesem Semester machen wir's anders. Die Professoren berichten in den Schulen. Ihr könnt mit eurer Klasse dabei sein.

VON JESSICA BECKER

SAARBRÜCKEN Das Corona-Virus hat das Leben auf den Kopf gestellt. Das trifft auch die Kinderuni. Auch im kommenden Wintersemester kann die Kinderuni nicht zu ihren gewohnten Vorlesungen einladen. Doch stattdessen hat sich das Team von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung etwas Besonderes ausgedacht. Schulklassen werden zu Kinderuni-Reporter. Professoren werden die Kinder in ihren Schulen besuchen, um dort Videos zu zeigen über ihre Arbeit zu berichten. Mit den Kinderuni-Reporter-Klassen wird darüber ein Film gedreht.

Die Kinderuni sucht deshalb Schulklassen, welche die Dozenten empfangen wollen. Die werden alles über das Forschungsgebiet der Wissenschaftler erfahren und haben im Anschluss die Möglichkeit viele Fragen zu stellen.

Jede Klasse kann sich bewerben und ihre Fragen an die Dozenten stellen. Auch wer noch nie bei einer Vorlesung der Kinderuni dabei war, kann teilnehmen.

Die Interviews sollen von den Reportern selbst gefilmt werden und werden später von Teams der Universität des Saarlandes geschnitten. So lernen die Kinderuni-Reporter, wie ein Videobeitrag vom Drehbuch bis zur fertigen Fassung entsteht. Die fertigen Filme werden anschließend im Internet auf der Webseite der Kinderuni gezeigt.

Die Themen der Dozenten reichen von Physik über Biologie bis



zu Rechtswissenschaften. Mit dabei ist unter anderem Materialwissenschaftler Guido Falk. Er hat Kinder bei früheren Kinderuni-Vorlesungen mitgenommen auf eine Entdeckungsreise in die Welt der kleinsten Teilchen – der Nano-Bausteine.

Außerdem wird der Rechtswissenschaftler Thomas Giegerich zu Gast in Schulen sein. Wegen der Corona-Beschränkungen konnte er im vergangenen Sommersemester seine Vorlesung zu Kinderrechten nicht halten. Er ist Fachmann, wenn es um die Europäische Union geht. Zu diesem Thema hat er bereits eine Vorlesung bei der Kinderuni gehalten.

Auch Franziska Lautenschläger wird zu Besuch kommen. Die Biophysikerin beschäftigt sich unter anderem mit der Frage, wie Zellen des menschlichen Körpers funktionieren. Bei ihrer vergangenen Vorlesung im Rahmen der Kinderuni hat sie den jungen Studenten unter anderem erklärt, wie sie anhand eines einzigen Tropfens Blut unter einem Mikroskop erkennen kann, ob ein Mensch gesund ist.

Alle Kinderuni-Reporter und Mitarbeiter tragen eine Mund-Nasen-Bedeckung. Sollte die Landesregierung die Corona-Bestimmungen ändern, werden auch die Regeln für die Kinderuni-Reporter angepasst.

Auf dem Youtube-Kanal der Kinderuni findet ihr Videos von vergangenen Semestern, die ihr euch dort komplett ansehen könnt. Mit dabei sind auch die Vorlesungen mit Thomas Giegerich über die Europäische Union und Franziska Lautenschläger über das Mikroskop.

www.saarbruecker-zeitung.de
www.kinderuni.saarland
www.youtube.com
 Suchwort: Kinderuni Saar



Auch an der Kamera dürfen sich die Kinderuni-Reporter versuchen.

FOTO: ISTOCK



Die Kinderuni-Reporter dürfen die Dozenten interviewen.

FOTO: ISTOCK

INFO

Kinderleichte Anmeldung

Ihr wollt eure Klasse bei den Kinderuni-Reportern anmelden? Die Anmeldung läuft über die Webseite der Kinderuni und startet am 07. November. Bis 20. November schickt ihr ein paar Informationen über eure Klasse, und erklärt, warum ihr Kinderuni-Reporter werden wollt. **Aus allen Bewerbungen** werden dann die Kinderuni-Reporter-Klassen ausgewählt. Mit etwas Glück seid auch ihr dabei und könnt die Dozenten zu eurer Lieblingsvorlesung interviewen.

www.kinderuni.saarland

AUFRUF

Wer macht mit bei der Fotoaktion?

SAARBRÜCKEN (esi) Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung stellen wir wöchentlich junge Leser vor, die ein besonderes Hobby haben oder in ihrem Sport sehr erfolgreich sind. Auch erfolgreiche Musiker oder Mathematik-Fans waren in der Vergangenheit dabei.

Du hast auch ein tolles Hobby? Oder etwas ganz Besonderes erlebt? Dann würden wir uns freuen, wenn wir dich vorstellen dürfen. Schreib uns einfach eine Mail und wir finden einen Termin für ein Fotoshooting.

kinderseite@sz-sb.de

Produktion dieser Seite:

Jessica Becker
 Peter Bylda

KLECKS INFORMIERT

Wildtiere brauchen den Winterspeck

REGENSBURG (dpa) Unter manchen Eichen liegen gerade viele Eicheln. Sie bedecken fast den ganzen Boden. In diesem Jahr gibt es in einigen Gegenden besonders viele davon, vor allem im Bundesland Bayern, erklärt der bayerische Staatsforst. Auch von den Buchen fallen gerade viele Früchte herunter, vorwiegend im Süden Deutschlands. Diese Früchte werden Bucheckern genannt.

Die vielen Eicheln und Bucheckern sind ein gefundenes Fressen für Wildtiere. Wildschweine, Rehe und Hirsche können sich Winterspeck anfressen. Damit kommen sie gut durch die kalte Jahreszeit. Auch Eichhörnchen und Eichelhäher können sich reichlich Vorrat für den Winter anlegen.

WITZE

„Sind Sie musikalisch?“, will der Nachbar von Klaus wissen „Ich sang früher im Kirchenchor.“ – „Das ist ja großartig!“ – „Eines Tages ließ mich der Pfarrer zu sich kommen...“ – „Aber warum denn das?“ – „Die Kirchgänger drohten, wegen meines Gesanges den Glauben wechseln zu wollen!“

Verkehrskontrolle Der Polizist verlangt den Führerschein von Birgit. „Ich brauche ihn aber gleich zurück“, bittet sie, „er gehört nämlich meiner Schwester!“

„Herr Direktor, ich bin jetzt fünfundzwanzig Jahre bei Ihnen tätig und da wollte ich mal fragen...“ – „Nein, nein, lieber Herr Klein“, unterbricht der Direktor, „ein halbes Jahr fehlt. Sie müssen abrechnen, dass Sie jeden Tag fünf Minuten zu spät kommen!“

„Der Musikalischste in unserm Gesangsverein ist immer noch Heinz.“ – „Warum?“ – „Er geht immer raus, wenn die Gruppe anfängt zu singen.“

„Hallo Fred, was macht euer Fußballklub?“ fragt McGregor seinen Freund. „Der existiert nicht mehr.“ – „Aber wieso denn? Ist euer Sportteiler denn so schnell verloren gegangen?“ – „Der Sportteiler nicht, aber der Fußball.“

Die Gastgeberin singt zu Klaviermusik. Flüstert ein Gast: „Sie sollte im Radio singen!“ – „Wieso?“ – „Dann könnte man sie abstellen!“

„Die Vorsilbe .un‘ bedeutet meistens etwas Hässliches, Lästiges, wie Unsinn, Un-fug“, erläutert die Lehrerin. „Nennt mir jetzt bitte noch ein paar Beispiele!“ – „Un-terricht!“

„Dieter, dein Zeugnis gefällt mir gar nicht!“ tadelte der Lehrer. „Mir auch nicht, aber eines freut mich: Wir haben denselben Geschmack!“

„Warum haben Sie denn keine Fahrkarte?“, fragte der Zugschaffner. Darauf erklärt die Reisende: „Ich muss sparen.“

Fritzchen geht zum Geigenunterricht. Als er den Geigenkasten aufmacht, liegt eine Maschinenpistole darin. „Was hast du denn da?“, fragt der Lehrer entsetzt. „So ein Mist“, erklärt Fritzchen, „jetzt hat mein Vater die Geige mit zur Bank genommen!“

„Lehrer sind komisch!“, brummt Fridolin verbittert. „Wieso?“ – „Erst bringen sie einem mühsam das richtige Sprechen bei, und dann, wenn man's kann, sagen sie einem dauernd, man soll den Mund halten!“

KLECKS KLEVER SURFT

Walfflosse rettet Zug vor Abgrund

SPIJKENISSE (dpa) Mit einem großen Schreck ist ein Lokführer in den Niederlanden bei einem Unfall davon gekommen. Dass dabei nichts Schlimmes passiert ist, hat er einer riesigen Walfflosse zu verdanken.

Der Fahrer wollte den Zug nach seiner letzten Fahrt auf einem Gleis auf einer Brücke abstellen. Doch dabei rutschte der Zug über das Ende der Schienen hinweg. Warum das passierte, ist noch nicht klar.

Zum Glück gab es die Wal-Schwanzflosse. Die ist nicht echt, sondern Teil eines zehn Meter hohen Kunstwerks. Es steht genau hinter den Schienen. So stürzte der Zug nicht in die Tiefe. Er blieb an der Flosse stehen. Dem Zugfahrer passierte zum Glück nichts.

KLECKS-KLEVER-COMIC

